



Sängerstadt Nachrichten

FINSTERWALDER



STADTANZEIGER

Jahrgang 30 / Ausgabe 3

Finsterwalde, den 20. März 2020

Verleihung der Kulturpreise des Landkreises Elbe-Elster

Doppelte Freude bei Finsterwalder Preisträgern



Kammermusik-Festival 2020: Noch
drei Konzerttermine



Ostern im Tierpark: Auch der Oster-
hase ist dabei



Vorlesewettbewerb 2020: Die Regio-
nalsiegerin ist gefunden

Liebe Finsterwalderinnen und Finsterwalder,

die zehnte Ausgabe unseres Finsterwalder Kammermusik-Festivals ist am 29. Februar gestartet und bisher konnten wir uns über voll besetzte Reihen und ein begeistertes Publikum freuen. Drei Konzerte stehen noch aus, zu denen ich Sie an dieser Stelle herzlich einladen möchte: Am 20. März spielt uns das Marc Aurel Quartett aus Wien ein vielfältiges Programm. Eine Woche später, am 27. März, dürfen wir „The Twiolines“ erleben, für deren Darbietung es nur noch wenige Restkarten gibt. Den krönenden Abschluss bilden am 4. April die Musikerinnen und Musiker der Barenboim-Said-Akademie in der Trinitatiskirche. Zum jetzigen Zeitpunkt (Anmerkung der Redaktion: Der Redaktionsschluss für die Sängerstadt-Nachrichten war am 10. März.) können wir leider noch nicht mit Sicherheit sagen, ob die mühevoll vorbereiteten Konzerte auch stattfinden können. Bezüglich der Ausbreitung des Corona-Virus befinden wir uns dazu in ständiger Abstimmung mit dem Gesundheitsamt des Landkreises und werden mit der gebotenen Sensibilität vorgehen.

Das herausragende Engagement unserer beiden künstlerischen Leiter, Johanna Zmeck und Nassib Ahmadih, ist am 28. Februar mit dem Kulturpreis des Landkreises Elbe-Elster in der Kategorie Kunst anerkannt worden. Als Stadt Finsterwalde und Veranstalter des Festivals können wir uns dieser Würdigung nur anschließen.

Ich bin sehr froh, dass wir so viele engagierte Kulturschaffende in unserer Stadt haben. Dazu gehören zweifelsohne auch die weiteren Preisträger vom 28. Februar: Unsere vier Sänger sind in der Kategorie Heimatpflege geehrt worden und konnten sich mit ihrer für den Abend gedichteten neuen Strophe über stürmischen Applaus freuen. Eine weitere Instanz für Kultur in unserer Stadt ist die Regionalstelle der Kreismusikschule Gebrüder Graun. Das Team um Schulleiter Chris Poller und natürlich die talentierten Schülerinnen und Schüler stellten

dies zuletzt bei der offenen Bühne im Brauhaus am 5. März unter Beweis.

Ich freue mich schon darauf, die verschiedenen Konzertformate auch bald in unserer Stadthalle besuchen zu können. Die so genannte „Baufeldberäumung“ läuft in vollen Zügen, sodass wir hoffen, bald mit dem eigentlichen Bau unseres Kulturhauses beginnen zu können. Wer sich über den aktuellen Stand auf der Baustelle informieren möchte, findet stets aktuelle Bilder auf unserer Website. Aber auch hier im Stadtanzeiger halten wir Sie natürlich auf dem Laufenden.

Dass neben Musik und Kunst auch die Literatur einen Platz in zukünftigen Kulturjahresplänen finden wird, stellten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Vorlesewettbewerbs eindrucksvoll unter Beweis. Wie in jedem Jahr war es beeindruckend zu sehen, wie die Sieger der Grundschulen aus der gesamten Sängerstadtregion mit Spannung bekannte und fremde Texte vortragen konnten.

Einführung eines Bürgerbudgets in unserer Stadt

Mit dem Entwurf der Richtlinie zur Einführung eines Bürgerbudgets in Finsterwalde wollten wir zunächst einen Anfang schaffen, der möglichst unkompliziert und leicht verständlich dazu einlädt, die Ideen der Finsterwalderinnen und Finsterwalder mit einem jährlichen Budget von 25 000 Euro umzusetzen. Dazu hatten wir einen Abstimmungstag vorgesehen, an dem alle Finsterwalderinnen und Finsterwalder, die das 14. Lebensjahr vollendet haben, für ihre Wunschprojekte stimmen könnten. Auch den Einreichern der Projekte sollte mit diesem Tag eine erneute Möglichkeit zur Präsentation ihrer Projekte geboten werden. Noch im Hauptausschuss am 13. Februar sprach sich die große Mehrheit der stimmberechtigten Mitglieder für den vorgelegten Richtlinienentwurf aus.

In der Stadtverordnetenversammlung am 26. Februar 2020 herrschte dann jedoch Uneinigkeit über die Ausgestaltung der Richtlinie unter den Ab-

geordneten, die sich nicht mehrheitlich dazu entschließen konnten, das „Sängerstadtbudget“ auf den Weg zu bringen. Eine Überarbeitung unseres Entwurfs ist somit nötig geworden und wird in den kommenden Runden der Fachausschüsse mit allen Fraktionen diskutiert.

Der von der Fraktion Unabhängige Bürger für Finsterwalde (UBF) gestellte Änderungsantrag zur Veränderung des Abstimmungsprozederes und die entsprechende Umformulierung der Richtlinie wären in dieser Form nicht beschlussfähig gewesen, da weitere Passagen der Richtlinie angepasst werden müssten. Aus diesem Grund habe ich als Einreicher für die Verwaltung die ursprüngliche Beschlussvorlage zurückgezogen. In den nächsten Fachausschüssen haben dann alle Abgeordneten noch einmal die Gelegenheit, die Richtlinie zum Sängerstadtbudget erneut zu diskutieren und die beste Verfahrensweise mit einer möglichst breiten Beteiligungsmöglichkeit zu finden. Ich hoffe sehr, dass wir dieses weitere Instrument der Bürgerbeteiligung in Finsterwalde noch in diesem Jahr beginnen können.

Liebe Finsterwalderinnen und Finsterwalder,

derzeit beherrscht das neue Coronavirus (SARS-CoV-2, COVID-19) die Schlagzeilen sämtlicher Medien. Am 10. März haben wir erfahren, dass es nun auch im Landkreis Elbe-Elster drei nachgewiesene Infektionsfälle gibt. Als Bürgermeister und Familienvater verfolge ich die aktuelle Lage sehr aufmerksam und bin mir sicher, dass uns allen unsere Gesundheit und die unserer Mitmenschen am Herzen liegt. Obwohl, wie bei jeder „gewöhnlichen Grippewelle“ auch, Vorsicht geboten ist, besteht dennoch kein Grund zur Panik. Meine Bitte an Sie als Ihr Bürgermeister:

Sollten Sie bei sich selbst oder bei Ihren Familienmitgliedern Symptome feststellen, vermeiden Sie weitere Kontakte und nehmen Sie umgehend medizinische Hilfe in Anspruch -

auch zum Wohle Ihrer Mitmenschen. Das Gesundheitsamt des Landkreises Elbe-Elster erreichen Sie telefonisch unter 03535 46-3101. Bei allgemeinen Fragen zum Coronavirus geben zum Beispiel die Unabhängige Patientenberatung Deutschland unter

0800 0117722 und das Bürgertelefon des Bundesministeriums für Gesundheit unter 030 346465100 nähere Auskunft.

Ich wünsche Ihnen schon jetzt frohe Osterfeiertage bei bester Gesundheit

im Kreise Ihrer Lieben und freue mich darauf, Sie zu den verschiedenen Anlässen in unserer Stadt begrüßen zu dürfen.

Herzliche Grüße

Ihr Bürgermeister Jörg Gampe

Verwaltung



Nachruf

Mit Trauer erfüllt uns die Nachricht vom Tod unseres Mitarbeiters,

Herrn

Enrico Menke

Unser Mitgefühl gilt den Angehörigen. Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.

Jörg Gampe
Bürgermeister

Heike Hampel
Personalratsvorsitzende

Das Fundbüro der Stadt meldet

Im Zeitraum vom 05.12.2019 – 05.03.2020 wurden im Fundbüro der Stadt Finsterwalde, nachfolgende Gegenstände als Fundsachen angezeigt:

- 1 rot-schwarz-weißes Herrenrennfahrrad "28
- 1 schwarzes Damenfahrrad mit Korb "28
- 1 grünes Damenfahrrad "28 mit Kindersitz und Kindersattel
- 1 blaues Damenfahrrad "26
- 1 silber-rotes Damenfahrrad "28
- 1 schwarzes Mountainbike "28

- 1 polnisches KFZ-Kennzeichen
- 1 Handy HUAWEI
- 1 silberner Damenring („Peter“)
- 2 Brillen (1 grau-weiß; 1 schwarz-rot)
- 1 Kindersportbeutel „Truck“ (Sport-schuhe, Shirt, Hose)
- 1 Glukosemessgerät
- Bargeld
- 1 schwarze Handyhülle mit Schlüsseln
- 1 Brieftasche
- 1 Mopedschlüssel

- 2 x 1 KFZ-Schlüssel (Renault, VW)
- 2 x 1 Schlüssel
- 2 Schlüssel mit roter Kordel
- 1 Schlüsselbund mit 4 Schlüsseln und pinkf. Band

Rückfragen an das Fundbüro sind möglich (Tel. 03531 783614). Das Fundbüro befindet sich im Vorder-schloss, links, 2.OG, Zimmer 304.

Fachbereich Bürgerservice, Sicherheit und Ordnung, Abteilung öffentliche Sicherheit und Ordnung

Stadthalle Finsterwalde: Die Baufeldberäumung ist in vollem Gange



Blick auf die Baustelle am 10. März

Die notwendigen Abbrucharbeiten zur sogenannten „Baufeldberäumung“ auf dem Gelände der zukünftigen Stadthalle für Finsterwalde laufen seit dem Ende des letzten Jahres. Bisher liegen die Arbeiten im Zeit- und Kostenrahmen. Die in diesem Zusammenhang notwendigen ökologischen Maßnahmen, u.a. das Errichten von Nistkästen für Fledermäuse und Kohlmeisen, werden in intensiver Abstimmung mit der unteren Naturschutzbehörde umgesetzt.

Auf der Website der Stadt Finsterwalde (->Freizeit und Kultur -> Eine Stadthalle für Finsterwalde) finden Sie ständig aktuelle Bilder von der Baustelle. (ph)

Kulturpreisverleihung des Landkreises Elbe-Elster: Finsterwalder Sänger und künstlerische Leitung des Kammermusikfestivals geehrt

Doppelte Freude für Finsterwalde bei der jährlichen Kulturpreisverleihung des Landkreises Elbe-Elster am 28. Februar: Gleich zwei der vier Preise gehen in die Sängerstadt. In der Kategorie Heimatpflege können sich die vier Finsterwalder Sänger über die Ehrung freuen. In seiner Laudatio führte Landrat Christian Heinrich-Jaschinski aus, dass die singenden Männer in Schwarz, die dem Männerchor „Einigkeit“ Finsterwalde angehören und dort ihr musikalisches Rüstzeug bekommen haben, bei vielen Gelegenheiten in der Stadt und darüber hinaus ihre Stimmen erheben und mit gesungener Heimatpflege für den Bekanntheitsgrad der Finsterwalder Sängertadition sorgen würden.

„Das ist nur mit viel persönlichem Engagement zu bewältigen. Deshalb sind die „Vier Finsterwalder Sänger“ nicht nur vier, sondern neun Sänger, anders wäre das Pensum von 52 Auftritten im Jahr 2018 und bei mehr als 70 Gelegenheiten 2019 nicht zu schaffen. Klaus Mayer hält die organisatorischen Fäden zusammen“, erklärte er weiter. Das Team besteht mittlerweile sogar aus 13 singenden Mitstreitern: Adolf Scholder, Günter Figur, Horst Radlach, Hartmut Neumann, Peter Heppe, Klaus Mayer, Klaus Rippe, Rainer Fähnel, Günter Behla, Jonas Gallin, Benjamin Peter, Udo Scheibe und Hans-Günter Richter. Was die Besonderheit ihrer Auftritte ausmacht, zeigen die vier Sänger auch an diesem Abend: Mit einer individuell geschriebenen Extra-Strophe, die durchaus politisch und mahnend ist, sicherten sie sich johlenden Applaus und Zugabe-Rufe, denen sie natürlich gern nachgekommen sind. In den letzten Jahren vertraten die „wandelnden Wahrzeichen“ ihre Sängerstadt auch weit über die Stadtgrenzen hinaus, beispielsweise beim Tag der Deutschen Einheit in Kiel oder beim Tanz- und Chorfest 2018 in Riga auf Einladung der lettischen Partnerstadt Salaspils.

In der Kategorie Kunst trauten die beiden Preisträger ihren Ohren beim



Die Finsterwalder Preisträger mit Landrat Christian Heinrich-Jaschinski (links außen), Clarissa Leese (2. v. l.) und Torsten Drescher (rechts außen)

ersten Hören kaum: Johanna Zmeck und Nassib Ahmadih waren mehr als überrascht und freuten sich umso mehr, dass ihr Finsterwalder Kammermusik-Festival einen Tag vor der Eröffnung der zehnten Konzertreihe eine solche Würdigung erfuhr. Ihre beiden Schüler, Laetita Pilz (Flügel) und Carl Schwarz (Cello) hatten dicht gehalten und auch als die beiden den Abend musikalisch eröffneten, freuten sich ihre Lehrer zunächst nur über den gelungenen Auftritt ihrer Schützlinge. Laudator Christian Heinrich-Jaschinski beginnt in seinen Ausführungen beim Start der beiden in der Sängerstadt: „Die beiden Musikerpersönlichkeiten zeichneten sich von Anbeginn durch ein überdurchschnittliches Engagement sowohl in ihrer pädagogischen Tätigkeit als Lehrende, als auch in ihrer künstlerischen Arbeit aus. Sie haben den Landkreis Elbe-Elster nicht als eine Station auf ihrer Durchreise betrachtet, sondern als einen Platz für ihr zukünftiges musikalisches Schaffen“. Teil ihres musikalischen Schaffens war 2009 auch die Idee für das Finsterwalder Kammermusik-Festival, mit der sie bei Bürgermeister Jörg Gampe kurz nach seinem Amtsantritt offene Türen einrannten. Seitdem unterstützen die Stadt Finsterwalde als Veranstalter und zahlreiche weitere Sponsoren in jedem Jahr die beliebte Konzertreihe, die 2020 zum zehnten Mal stattfindet.

Weiterhin als Preisträger des Abends wurden geehrt: Die Kirchengemeinde Gröden in der Kategorie Denkmalpfle-

ge- für die Sanierung und Restaurierung ihrer Kirche. Außerdem würdigte der Landkreis Elbe-Elster das umfangreiche Wirken von Rosemarie Stamm aus Beiersdorf mit dem Preis in der Kategorie Heimatpflege: Sie kümmert sich seit Jahren um die Pflege des Pfarrgartens in Saxdorf und übersetzte ganze Hefte der Registratur der Kirchenvisitation des sächsischen Kurkreises vom 16. und 17. Jahrhundert aus der historisch überlieferten Schrift, die für die Region Liebenwerda von Bedeutung waren.

Die Verleihung der Kulturpreise ist gleichzeitig der Auftakt ins Kulturjahr 2020. Traditionell werden dabei die Bewilligungsbescheide an kulturelle Akteure ausgereicht. In Finsterwalde werden das Kammermusik-Festival, die Wanderoper für Grundschul- und Kitakinder und das Kino Open-Air im Rahmen der Elbe-Elster-Schlössernacht gefördert. Diese Mittel aus dem gemeinsamen Förderfonds des Landkreises und der Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“ dienen dazu, die Kulturarbeit im Landkreis tatkräftig zu unterstützen. Landrat Christian Heinrich-Jaschinski ließ zuvor das vergangene Kulturjahr Revue passieren und ging auf einige Höhepunkte ein. So lobte er u.a. das erfolgreiche Puppentheaterfestival sowie die Entwicklung der Kreismusikschule unter Chris Poller und hob die herausragenden Wettbewerbsergebnisse bei „Jugend musiziert“ hervor. Den musikalischen Abschluss bildet die Hofkapelle des Landkreises. (ph)

Die Extra-Strophe der vier Finsterwalder Sänger zur Kulturpreisverleihung am 28. Februar 2020:

Wenn der Kulturpreis heut' wird verliehen,
woll'n zum Klimaschutz wir was erzähl'n.
Wir tragen Kleidung von uns'ren Opas
und lassen uns doch nichts Neues näh'n.
Bei uns'rem Auftritt gibt's keine Technik,
denn á capella ist angesagt.

Auch Rauch und Laser habe'n wir nicht nötig,
so wird bei uns CO₂ gespart.
Doch wechseln wir jetzt mal schnell das Thema,
weil uns ein and'res Problem betrübt.
Die braunen Wolken an Deutschlands Himmel,
wer hat den Schwachsinn hierher bemüht?

Lasst uns gemeinsam Courage zeigen,
für Nazis gibt es hier keinen Platz.
Wir woll'n die Wende doch nicht verspielen,
die Deutsche Einheit, sie ist ein Schatz.

Vorstellung der Fortschreibung des Mittelbereichskonzepts in der Sängerstadtreion

Rückblick auf zehn Jahre Kooperation und KLS (Bund-Länder-Förderprogramm für kleinere Städte und überörtliche Zusammenarbeit)

Am 5. März trafen sich alle beteiligten Akteure der Sängerstadtreion im Refektorium in Doberlug-Kirchhain um die Fortschreibung des Mittelbereichskonzepts zu besprechen und gemeinsam die letzten zehn Jahre der Zusammenarbeit Revue passieren zu lassen.

Vorgestellt wurden die Bedarfe, Ziele und Projekte, die in der Fortschreibung des gemeinsamen Handlungsrahmens durch Contextplan als überörtliches Planungsbüro erfasst werden sollen. Die zur Sängerstadtreion gehörenden Partner Sonnewalde, Doberlug-Kirchhain, Amt Elsterland, Amt Kleine Elster und die Sängerstadt Finsterwalde haben ihr erstes Mittelbereichskonzept 2009/2010 erstellt und den gemeinsamen Kommunalverbund im November 2009 gegründet. Seit dem Jahr 2010 sind sie im KLS-Programm aufgenommen und verfolgen seitdem stetig die Strategie des Gegensteuerns und Anpassens an den prophezeiten demografischen Wandel. Dabei helfen die Stärkung des Mittelzentrums Finsterwalde, das kommunale Netzwerk und die Förderung der regiona-



len Identität. Projekte, die im Rahmen der KLS-Förderung umgesetzt werden konnten, sind u.a. die Außenanlagen an der Grundschule Rückersdorf, der Ausbau der Ausbildungsstätte PILZ, die barrierefreie Umgestaltung des Marktplatzes in Sonnewalde, der Kunstrasenplatz in Finsterwalde, der Faustballplatz in Massen sowie die Sanierung der Außensportanlagen an

der Berg-Grundschule in Doberlug-Kirchhain und der Grundschule Finsterwalde-Neheisdorf.

Der Anlass für die gemeinsame Fortschreibung ist das Auslaufen der aktuellen Förderperiode. Gemeinsam stellen sich die Akteure nun für die Zusammenarbeit in der Zukunft unter Berücksichtigung aktueller Trends auf. (ph)

Straßenbau: Der Gröbitzer Weg wird ein Gemeinschaftsprojekt

Bereits im letzten Jahr erkannte der Entwässerungsbetrieb der Stadt Finsterwalde während einer Routinekontrolle den Erneuerungsbedarf am Mischwasserkanal im Gröbitzer Weg. Im Abschnitt Ahornstraße in Richtung Ortsausgang ist die Sanierung von Anfang September bis Ende Oktober 2019 im Zeit- und Kostenrahmen umgesetzt und die Straße danach in ihren Ursprungszustand zurückversetzt worden.

Noch in diesem Jahr wird der Mischwasserkanal im Straßenabschnitt

Ahornstraße-Genossenschaftsstraße erneuert. Auch weitere Medien, die Straße und die Gehwege erfahren dank des Zusammenspiels aller nötigen Akteure eine „Frischekur“. Dazu haben der Entwässerungsbetrieb der Stadt Finsterwalde, die Stadtwerke, die Stadt Finsterwalde und der Landkreis Elbe-Elster eine Bauherrenvereinbarung unterzeichnet. Demnach sorgen die Stadtwerke und der Entwässerungsbetrieb für die Sanierung der vorhandenen Medien unter Geh-

weg und Straßenkörper: Mischwasser, Trinkwasser und Glasfaser. Der Landkreis Elbe-Elster beteiligt sich als Baulastträger, beim Gröbitzer Weg handelt es sich um eine Kreisstraße, am neuen Straßenkörper. Die Stadt Finsterwalde finanziert die neuen Borde, die Gehwege und behindertengerechte Bushaltestellen. Erste Planabstimmungen konnten bereits durchgeführt werden, sodass das Ziel lautet, noch in diesem Jahr mit dem Vorhaben beginnen zu können. (ph)

Einführung eines Sängerstadtbudget: Die überarbeitete Richtlinie wird in den kommenden Fachausschüssen besprochen

Mit dem Entwurf der Richtlinie zur Einführung eines Bürgerbudgets in Finsterwalde sollte zunächst ein Anfang geschaffen werden, der möglichst unkompliziert und leicht verständlich dazu einlädt, die Ideen der Finsterwalderinnen und Finsterwalder mit einem jährlichen Budget von 25 000 Euro umzusetzen. Dazu war ein Abstimmungstag vorgesehen, an dem alle Finsterwalderinnen und Finsterwalder, die das 14. Lebensjahr vollendet haben, für ihre Wunschprojekte stimmen könnten. Auch den Einreichern der Projekte sollte mit diesem Tag eine erneute Möglichkeit zur Präsentation ihrer Projekte geboten werden. Noch im Hauptausschuss am 13. Februar sprach sich die große Mehrheit der stimmberechtigten Mit-

glieder für den vorgelegten Richtlinienentwurf aus.

In der Stadtverordnetenversammlung am 26. Februar 2020 herrschte dann jedoch Uneinigkeit über die Ausgestaltung der Richtlinie unter den Abgeordneten, die sich nicht mehrheitlich dazu entschließen konnten, das „Sängerstadtbudget“ auf den Weg zu bringen. Eine Überarbeitung des durch die Stadt Finsterwalde vorgelegten Entwurfs ist somit nötig geworden und wird in den kommenden Runden der Fachausschüsse mit allen Fraktionen diskutiert.

Der von der Fraktion Unabhängige Bürger für Finsterwalde (UBF) gestellte Änderungsantrag zur Veränderung des Abstimmungsprozederes und die entsprechende Umformulie-

rung der Richtlinie wären in dieser Form nicht beschlussfähig gewesen, da weitere Passagen der Richtlinie angepasst werden müssten. Aus diesem Grund zog Bürgermeister Jörg Gampe als Einreicher für die Verwaltung die ursprüngliche Beschlussvorlage zurück. „In den nächsten Fachausschüssen haben dann alle Abgeordneten noch einmal die Gelegenheit, die Richtlinie zum Sängerstadtbudget erneut zu diskutieren und die beste Verfahrensweise mit einer möglichst breiten Beteiligungsmöglichkeit zu finden. Wir hoffen, dass wir dieses weitere Instrument der Bürgerbeteiligung in Finsterwalde noch in diesem Jahr beginnen können“, erklärt Bürgermeister Jörg Gampe.



Immer
aktuell auf
www.finsterwalde.de



Eröffnungskonzert des 10. Finsterwalder Kammermusik-Festivals: Der Auftakt ist mehr als gelungen

Interessierte haben bei drei weiteren Konzerten die Chance, die Konzertreihe zu besuchen.

Viel besser hätte der Beginn des zehnten Finsterwalder Kammermusik-Festivals wohl kaum laufen können: Mit „stading ovations“ wird das Weimarer Klavierquartett in der Trinitatiskirche vom begeisterten Publikum bedacht. Die beiden künstlerischen Leiter des Festivals, Johanna Zmeck und Nassib Ahmadih, waren selbst auf der Bühne am Werk.

Gemeinsam mit ihren Mitspielern Barbara Seifert und Jakob Tuscher gelang es ihnen auf herausragende Weise, ihre Begeisterung für die Kammermusik auf die Zuhörenden zu übertragen. Mit knapp 200 verkauften Karten war die Finsterwalder Trinitatiskirche gut gefüllt und wird

dies sicher auch zum Abschlusskonzert am 4. April wieder sein. Die in der Zwischenzeit stattfindenden Konzertabende finden in der einladenden Atmosphäre des Logenhauses in der Kirchhainer Straße statt.

Im zehnten Jahr des Finsterwalder Kammermusik-Festivals ziehen sich die Werke von Johannes Brahms wie ein roter Faden durch die sechs Konzerttermine. Der als „König der Kammermusik“ bezeichnete Komponist scheint beim Publikum bestens anzukommen.

Kurz bevor das Eröffnungskonzert begann, begrüßte auch Bürgermeister Jörg Gampe die vielen Gäste und gratulierte Johanna Zmeck und Nassib

Ahmadih zum am Vortag gewonnen Kulturpreis des Landkreises Elbe-Elster in der Kategorie Kunst. Außerdem dankte er ihnen für ihre Verdienste um das Festival und die Kulturlandschaft in der Sängerstadt.

Nach dem gelungenen Eröffnungskonzert, in dem es unter anderem Brahms' Klavierquartett Nr. 2 in A-Dur und das als Geheimtipp geltende Klavierkonzert Nr.1 in g-Moll von Heinrich von Herzogenberg zu hören gab, ist bei vielen die Lust auf mehr Kammermusik geweckt.

Die Gelegenheit dazu gibt es bei den folgenden Konzertterminen:

- 20. März, 19:30 Uhr „Marc Aurel Quartett Wien“ im Logenhaus
- 27. März, 19:30 Uhr „The Twiolins“ mit Vivaldi und Piazzolla-Tangos im Logenhaus
- 4. April, 17 Uhr Abschlusskonzert in der Trinitatiskirche mit MusikerInnen der Barenboim-Said Akademie Berlin.

Tickets erhalten Sie für 15 Euro (ermäßigt 7,50 Euro) in der Touristinformation am Markt, online im Ticketportal reservix oder an der Abendkasse.

Weitere Informationen unter www.fensterwalder-kammermusik.de (ph)



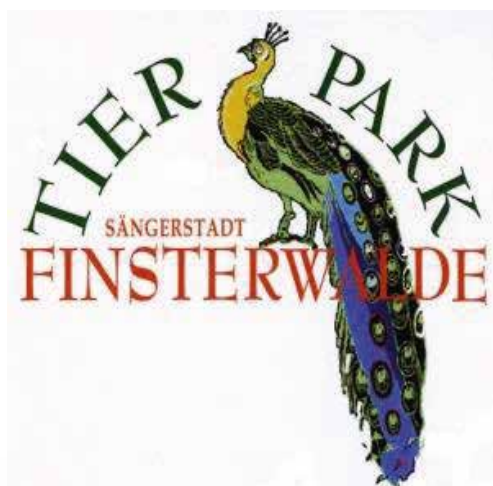
- Herausgeber: Stadtverwaltung Finsterwalde, Internet-Adresse: <http://www.Finsterwalde.de>;
E-Mail-Adresse: pressestelle@finsterwalde.de
- Redaktion: Paula Hromada, Telefon: 03531 783310
- Verantwortlich für den amtlichen Inhalt: Der Bürgermeister der Stadt Finsterwalde, Herr Jörg Gampe
Für den Inhalt der „Amtlichen Bekanntmachungen anderer Behörden“ sind diese selbst verantwortlich.
- LINUS WITTICH Medien KG Herzberg, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel.: (0 35 35) 4 89-0, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan

Gesamtauflage: 10.161

Die Verteilung erfolgt kostenlos durch den Verlag an alle Haushalte.

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abopreis von 42,00 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 2,00 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

OSTERN IM TIERPARK FINSTERWALDE



Über 1.000 Ostereier hat der
Osterhase im Tierpark
versteckt!

Kinderhüpfburg und Basteln
mit dem Freizeitzentrum "White House"

Ostersonntag,
12. April 2020
ab 10:00 Uhr





Deutschland ist eins: vieles.



DAS JUBILÄUMSJAHR

Friedliche Revolution und Deutsche Einheit jähren sich 2019 und 2020 zum dreißigsten Mal. Die Jahrestage sollen als ein für ganz Deutschland einendes Jubiläum gefeiert werden, das auch ein Bewusstsein dafür schafft, dass die Deutsche Einheit ein Prozess ist, der noch nicht abgeschlossen ist. Historische Meilensteine auf dem Weg zur Einheit sollen gewürdigt werden. Herzstück sind Begegnungen und Dialoge zwischen ost- und westdeutschen Partnerstädten.

Das Jubiläumsjahr steht unter dem Motto „Deutschland ist eins: vieles“. Es soll das gemeinsame und gegenseitige Verständnis für die Leistungen fördern, die zur Wiedervereinigung geführt haben und für das Zusammenwachsen von Ost und West erbracht wurden.

Deutschland im Gespräch

Wie wollen wir miteinander leben?

Finsterwalde - Eppelborn 18. April 2020

BEGEGNUNG UND DIALOG

30 Jahre Friedliche Revolution und Deutsche Einheit: Treffen der Partnerstädte Finsterwalde und Eppelborn. Gespräche, Kultur und Feiern.

Dialog

- Perspektiven aus Ost und West austauschen und diskutieren
- Das Bewusstsein für das Erreichte stärken, bestehende Herausforderungen thematisieren.
- Gemeinsam Ideen entwickeln.

Partizipation

- Aus den Gesprächen entstehen politische Handlungsempfehlungen an die Bundesregierung

Begegnung

- Kennenlernen bei gemeinsamen Aktivitäten der Stadt

Geschäftsstelle der Kommission
„30 Jahre Friedliche Revolution und Deutsche Einheit“
Im Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat
Alt-Moabit 140 - 10557 Berlin

PROGRAMM

Freitag, 17. April 2020

- Anreise der Teilnehmer aus Eppelborn

Samstag, 18. April 2020

- Vormittag: Moderierter Dialog
- Mittag: Menü von Köchen aus den Partnerstädten mit regionalen Spezialitäten
- Nachmittag: Wählen Sie zwischen dem Besuch eines spannenden Projektes oder einer Tour durch Finsterwalde
- Abend: Abendessen und buntes Programm mit Live-Musik und Improvisationstheater

Sonntag, 19. April 2020

- Abreise

REDEN SIE MIT

Melden Sie sich (gerne mit Begleitung)
bis zum 29. März 2020 an:

www.deutschland-ist-eins-vieles.de/dialoge

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Bundesregierung lädt Bürgerinnen und Bürger aus Eppelborn zum Austausch nach Finsterwalde ein

Anlässlich von 30 Jahren Friedlicher Revolution und Deutscher Einheit finden bundesweit 16 Begegnungs- und Dialogveranstaltungen zwischen ost- und westdeutschen Partnerstädten statt. Am 18. April 2020 in Finsterwalde.

Unter dem Motto „Deutschland im Gespräch: Wie wollen wir miteinander leben?“ reisen Bürgerinnen und Bürger aus Eppelborn für ein Wochenende nach Finsterwalde. Mit Begegnungen zwischen deutsch-deutschen Partnerstädten möchte die Bundesregierung zum offenen und kritischen Erfahrungsaustausch über den Prozess der Deutschen Einheit anregen. Eingeladen sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger, die Anmeldung ist ab sofort möglich.

„Auch im 30. Jahr der Deutschen Einheit müssen wir daran arbeiten, dass Ost und West weiter zusammenwachsen. Wir wollen erreichen, dass wir uns wieder mehr füreinander interessieren und dadurch Vorurteile abbauen“, sagt Matthias Platzeck, Ministerpräsident a.D. und Vorsitzender der Kommission „30 Jahre Friedliche Revolution und Deutsche Einheit“, auf deren Initiative hin die Veranstaltung organisiert wird. Der Blick wird während des Dialogs auch in die Zukunft gerichtet: Gemeinsam werden Ideen für mehr gesellschaftlichen Zusammenhalt und die Schaffung gleichwertiger Lebensverhältnisse in allen Teilen Deutschlands entwickelt.

Neben den moderierten Diskussionen gibt es für die Teilnehmenden auch bei gemeinsamen Mahlzeiten und einem Kulturprogramm vielfältige Möglichkeiten, ins Gespräch zu kommen. Alle Dialoge werden wissenschaftlich begleitet und evaluiert. Die Ergebnisse der Diskussionen fließen in politische Handlungsempfehlungen ein, die die Kommission im Herbst 2020 an die Bundesregierung übergeben wird.

Finsterwaldes Bürgermeister Jörg Gampe: „Wir stehen seit der Gründung unserer deutsch-deutschen Städtepartnerschaft im Jahr 1988 im besonderen Dialog mit unserer Partnergemeinde Eppelborn. Ich bin mir

sicher, dass die vielen Besuche und die aktive Arbeit der beiden Partnerschaftsvereine maßgeblich dazu beitragen, dass wir uns als Einheit fühlen und gegenseitige Vorbehalte abbauen konnten – mehr noch: Wir Finsterwalder haben Freunde in Eppelborn gefunden.“

Dr. Andreas Feld, Bürgermeister von Eppelborn: „Damals wie heute sind Städtepartnerschaften zwischen Ost und West von großer Bedeutung für die Wiedervereinigung, da sie das gegenseitige Verständnis aktiv fördern. Wir haben im Jahr 1988, bereits vor dem Mauerfall, den Kontakt zu unserer Partnerstadt Finsterwalde gesucht und sind erstmals ins Gespräch gekommen. Seither ist viel passiert. Ein wichtiges Zeichen der Lebendigkeit dieses Austauschs war die Gründung der beiden Partnerschaftsvereine. Sie haben seither mitgeholfen, den Austausch über drei Jahrzehnte am Leben zu erhalten. In der Bevölkerung von Finsterwalde und Eppelborn sind viele generationenübergreifende Freundschaften in Vereinen und auf privater Ebene entstanden. Wir sind damals aufeinander zugegangen, haben Berührungspunkte abgebaut, neue Freunde gewinnen können und sind auf unsere lebendige Partnerschaft stolz.“

Weitere Informationen und Anmeldung unter: www.deutschland-im-gespraech.de

An- und Abreise, Unterkunft und Verpflegung werden organisiert und sind für die Teilnehmenden kostenfrei.

Schülerreporter gesucht

Die Bundesregierung lädt Schülerinnen und Schüler aus Finsterwalde und Eppelborn ab 16 Jahren ein, die Veranstaltung als Reporterinnen und Reporter zu begleiten. Unter professioneller Anleitung führen sie Interviews mit Zeitzeugen und Teilnehmenden und

produzieren in Finsterwalde eine eigene Videoreportage für die offizielle Website und die Social-Media-Kanäle des Jubiläumsjahrs. Vorerfahrungen sind nicht notwendig.

Anmeldung unter: <https://deutschland-ist-eins-vieles.de/deutschland-im-gespraech/schuelerreporter/>

Hintergrund

Die Bundesregierung möchte den 30. Jahrestag des Mauerfalls und der Deutschen Einheit als ein für ganz Deutschland verbindendes Jubiläum begehen, das auch ein Bewusstsein dafür schafft, dass die Deutsche Einheit ein Prozess ist, der noch nicht abgeschlossen ist. Das Jubiläumsjahr soll das gemeinsame und gegenseitige Verständnis für die Leistungen fördern, die zur Wiedervereinigung geführt haben und für das Zusammenwachsen von Ost und West erbracht wurden.

Zur Erarbeitung der Ausgestaltung der Feierlichkeiten hat die Bundesregierung die Kommission „30 Jahre Friedliche Revolution und Deutsche Einheit“ eingesetzt. Sie besteht aus 22 Personen aus Politik, Wirtschaft, Kunst und Kultur sowie Zivilgesellschaft. Den Vorsitz der Kommission hat Herr Ministerpräsident a.D. Matthias Platzeck inne. Stellvertretender Vorsitzender ist der Parlamentarische Staatssekretär beim Bundesminister für Wirtschaft und Energie und Beauftragte der Bundesregierung für die neuen Bundesländer, Marco Wanderwitz, MdB.

Die Arbeit der Kommission wird durch die Geschäftsstelle 30 Jahre Friedliche Revolution und Deutsche Einheit im Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat unterstützt. Weitere Informationen unter: <https://deutschland-ist-eins-vieles.de/kommission/>

Ortsteile Sorno und Pechhütte

Zampern im Ortsteil Pechhütte

Nachdem am 12.02.2020 die Senioren des Ortsteiles Ihre traditionelle Vorzamperfeier in der Gaststätte Winzer mit hausgemachten Waffeln gefeiert haben, fand am Samstag, dem 15.02.2020 wieder der alljährliche Zamperumzug statt. Der Wettergott hatte, im ansonsten stürmischen und nassen Februar, an diesem Tag mit uns ein Einsehen und bescherte uns das reinste „Kaiserwetter“. Begrüßt wurde bei Winzers in der Gaststätte, durch unseren Ortsvorsteher Ronny Liebscher. Zuerst fuhren die Autos mit bunt gekleideten Narren in Richtung Ausbau, danach schlossen sich immer mehr dem Zug durch Pechhütte an. Schön war es diesmal, dass wieder mal Kinder, Jugendliche und Erwachsene gemeinsam durchs Dorf zogen, so viele, wie lange nicht mehr. Unsere Partyband sorgte immer wieder mit großartigen Trinksprüchen für ausgelassene Stimmung, wodurch Eier, Speck und Gurken sowie viele Getränke und Geld eingesammelt wurden. Die Stimmung und der nette Empfang bei den Dorfbewohnern waren so gut, dass die Uhr völlig in Vergessenheit geraten ist. So



wurde der Rest des Dorfes als Nachtwanderung absolviert, weil es bereits völlig dunkel war. Gegen 18:50 Uhr erreichte der farbenfrohe Zamperzug wieder die Gaststätte Winzer, wo man bereits mit leckeren Eierkuchen auf ihn wartete. Zahlreiche Dorfbewohner kamen abends noch zu Winzers, um das Tanzbein zu schwingen oder einfach mal zu quatschen. Eine gelungene Zamper - das war die einheitliche Meinung aller Beteiligten. Wir danken unserer treuen Band für die rhythmische Begleitung, den stimmungsvollen Einlagen am Abend, den fleißigen Küchenfrauen und allen sonstigen Hel-

fern im Hintergrund. Außerdem bedanken wir uns recht herzlich für den großartigen Empfang auf den einzelnen Höfen, den großzügigen Spenden, besonders bei unseren gastfreundlichen buddhistischen Mitbewohnern, die uns trotz eines eigenen Festes herzlich willkommen hießen. Ein wunderbares Beispiel, wie Menschen mit unterschiedlichen Lebensansichten friedlich und freundschaftlich zusammen leben können.

Corinna Zoch, Traditions- und Heimatverein Pechhütte e. V.

Ronny Liebscher, Ortsvorsteher

Märchenfasching in Sorno



Bunt, lustig und ausgelassen wurde am 29.02.2020 in Sorno Kinderfasching gefeiert. Der Saal der ehemaligen Gaststätte Waldeck war gut gefüllt als es zum ersten Mal zu einer kleinen Märchenstunde läutete. Rotkäppchens Oma und Frau Holle unterhielten sich angeregt darüber was alles in letzter Zeit im Märchenwald los war. Vom Wolf, der einfach in die Schlafstube schlich und die Oma auffraß bis zum

Besuch der Pechmarie bei Frau Holle, die leider keinen Schnee in diesem Winter brachte. Danach folgten Spiel und Spaß mit den Tullilos. Zwischendurch konnten alle ihr Märchenwissen bei einem Quiz testen. Der Basteltisch lud wieder zum Verweilen ein. Kulinarisch versorgten die Sornoer Familien ihre Gäste, bei der Kaffeetafel und beim Abendessen war für jeden Geschmack etwas dabei. Nach dem



Abendessen wurde nochmal bei der Kinderdisco getanzt und gespielt. Vielen Dank an all die fleißigen Helferinnen und Helfer, welche dieses schöne Fest möglich gemacht haben. Ein großes Dankeschön an die Tullilos, die Stadt Finsterwalde und die Sparkasse Elbe-Elster.

„Freizeitbande Sorno“ des Feuerwehrvereins Deutsch-Sorno e. V.

Freiwillige Feuerwehr Finsterwalde

Erste-Hilfe-Ausbildung in der Jugendfeuerwehr

Beim letzten Samstagsdienst der Jugendfeuerwehr Finsterwalde „Mitte“ hatten wir das Thema Erste Hilfe. Hierfür waren 2 Kameraden die beruflich beim Rettungsdienst beschäftigt sind mit einem RTW aus Finsterwalde vor Ort. Wichtige Inhalte der Ausbildung waren (Stabile Seitenlage, Auffinden einer Person, Absetzen

des Notrufes, allgemeine Erklärungen zum Rettungstransportwagen). Im Namen der Jugendfeuerwehr bedanken wir uns für die Unterstützung und die Bereitstellung des Rettungstransportwagens.

Paul Gromuth, Jugendwart Finsterwalde-Mitte



Einladung zum Osterfeuer

Die Jugendfeuerwehr Finsterwalde-Nehesdorf lädt Sie zu unserem diesjährigen Traditionsfeuer recht herzlich ein!

Wo? Am Gerätehaus der Feuerwehr Nehesdorf

Wann? 11. April 2020, Beginn 19:00 Uhr

Ab 20.00 Uhr findet ein Lampion- und Fackelumzug für die Kinder statt.

Für Ihr leibliches Wohl wird gesorgt!

Frühjahrsputz!

Wir nehmen gern auch Ihren Eisenschrott, am 11.04.2020 ab 9:30 Uhr, entgegen!

S. Paulenz & J. Herrmann, Jugendfeuerwehr Nehesdorf

Kitas und Schulen

Fasching bei den „Finsterwalder Knirpsen“

„Knirpse Helau“ - unter diesem Motto wurde am 19. Februar 2020 der Kinderfasching in unserer Einrichtung

gefeiert. Schon zuvor wurde gebastelt, z. B. Tischdekorationen und Faschingsmasken. Die Gruppenräume und Flure

wurden bunt geschmückt. Lieder und tolle Faschingsspiele stimmten uns auf das Fest ein. Die Faschingsparty war ein großer Spaß. Lustig, bunt geschminkte und verkleidete Kinder wirbelten schon früh durch die Kita. Begonnen wurde der Tag mit einem leckeren Frühstücksbuffet, welches unsere Köchin passend zum Fasching hergerichtet hatte. Danach ging es mit lustigen und spannenden Spielen los. Anschließend wurde ausgelassen gesungen und getanzt. Viel Freude hatten die Kinder auch beim Toben mit den Luftballons. Das Faschingsfest war für die Kinder wieder ein schönes Erlebnis. An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bei den Eltern für die Unterstützung bedanken.

Die Kinder und das Erzieherteam der Finsterwalder Knirpse



Projekt 99-Funken - Ein Dankes-Morgenkreis für die Spender der Sonnenschutzmarkise

Ein Morgenkreis gehört zu den Ritualen in unserer Kita und zu besonderen Anlässen, darf es auch ein besonderer

Morgenkreis sein - so am 26.02.2020. An diesem Tag veranstalteten wir, die Kinder und Erzieher der Evan-

gelischen Kita „Regenbogen“, einen Morgenkreis zum Dank für die vielen Spendengelder. Dank dieser können wir uns in diesem Jahr eine Sonnenschutzmarkise über den großen Sandkasten bauen lassen, was das Spielen an heißen Tagen viel angenehmer macht. Als Dankeschön sangen wir stimmungsvolle Lieder und sprachen ein Dankesgebet für die zahlreichen Spenden.

Die Kinder und Erzieher der Evangelischen Kita „Regenbogen“



Das waren die Winterferien 2020 im Hort Finsterwalde-Nehesdorf

Auch in diesen Ferien wurden bei der Gestaltung der Ferien die Ideen und Wünsche der Kinder einbezogen. Winterferien ohne glitzernd schwebende Schneeflocken, wie schade! Schnell hatten die Kinder eine Idee! Wir backen uns Schneeflocken und verzieren sie mit Farbe und Glitzerperlen. Dann sehen sie genauso gut aus wie echte Schneeflocken und man kann sie auch noch naschen! *Lecker!* Neben Sport und Spiel in der Turnhalle hatten die Kinder verschiedene kleine Basteleien, wie Schneemänner, gestickte Tier- oder Blumenbilder oder Keramikfiguren hergestellt. Stolz zeigten sie ihre Ergebnisse und waren glücklich, dass sie diese mit nach Hause nehmen durften. Beim gemeinsamen Bowlen zeigten die Kinder ihren Kampfgeist und waren mit voller Begeisterung dabei. Jeder wollte die meisten Pins umstoßen und Punkte sammeln! Am Ende hatten alle einen riesen Spaß und freuten sich, dabei zu sein! Selbst die Erzieherinnen beteiligten sich. Ausgiebig und ausgelassen nutzten die Kinder das freie Spiel ohne Hektik und Zeitdruck (wie z. B. mit Lichtplatten, Magnetbaukästen, Elektrobaukästen, Legobausätzen, Gesellschaftsspielen, Kaufladen, Kostüme und mehr zu spielen). Traditionell wurde mit den Kindern Klemmkuchen gebacken. Die Kinder durften nach altem Rezept die Zutaten abwägen und den Teig kneten. Die äl-



teren Kinder halfen den Jüngeren und alle hatten viel Spaß dabei. Interessant war zu erfahren, wie ich denn jetzt aus dem Teig ein Waffelhörnchen zaubern kann? Das Geheimnis wurde gelüftet, aber nicht verraten! Die fertig gebackenen Hörnchen wurden noch mit Sahne gefüllt und anschließend genüsslich verspeist.

Die Ferien waren vielfältig gestaltet, sodass alle Kinder Spaß und Freude hatten. Ausgeglichene und fröhliche Kinder stellten fest:

„Die Ferien waren wieder viel zu kurz!“

Die Kinder und das Team vom Hort Finsterwalde-Nehesdorf

Vorlesewettbewerb 2020: Die Regionalsiegerin ist gefunden

Angelique Engelmann vertritt die Sängerstadtregion auf der nächsten Etappe als beste Vorleserin

Dass auch Lesungen ein Teil des Kulturprogramms in unserer zukünftigen Stadthalle sein könnten, hat der Vorlesewettbewerb unserer Grundschüler gezeigt, der am 26. Februar in unserer Stadtbibliothek stattfand. Die Leiterin des Kreismedienzentrums, Marion Ballnat, und unsere Bibliothekarin Anne Horstmann, haben den Kindern aus zehn Grundschulen der Sängerstadtregion einen tollen Vormittag und eine Bühne für ihre Vorlesekünste geboten. Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Jörg Gampe begann zunächst die erste Runde: das Lesen des selbstgewählten Textes, den die Teilnehmenden im Vorfeld vorbereitet hatten.

Das sprichwörtliche Zünglein an der Waage war schließlich das Lesen eines für die Kinder fremden Textes in der zweiten Runde, der eindrucksvoll bewies, welche Talente in ihnen schlummern. Für die Jury am überzeugendsten schlug sich Angelique Engelmann



von der Grundschule Sonnewalde. Der Vorlesewettbewerb des Deutschen Buchhandels steht unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten und zählt zu den größten bundesweiten Schülerwettbewerben. Der Wettbewerb wird von der Kultusministerkonferenz empfohlen. Rund 600.000 Schülerinnen und Schüler beteiligen sich jedes Jahr. Mitmachen können alle sechsten Schulklassen. Wer gerne liest und Spaß an Büchern hat, ist eingeladen, sein Lieblingsbuch vorzustellen und

eine kurze Passage daraus vorzulesen. Der Vorlesewettbewerb wird seit 1959 jedes Jahr von der Stiftung Buchkultur und Leseförderung des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels in Zusammenarbeit mit Buchhandlungen, Bibliotheken, Schulen und kulturellen Einrichtungen veranstaltet. Er startet jeweils im Oktober an den Schulen und verläuft über mehrere regionale und länderweite Etappen bis zum Bundesfinale im Juni. (ph)

„Alt Nauendorf“ bebt bei der Faschingsfete der Grundschule Nord

Die Schüler der Grundschule Nord legten, wie in jedem Jahr, eine flotte Sohle aufs Parkett. Dank Herrn Thor durften wir am 19. Februar in dem toll geschmückten Saal feiern und erhielten leckeren Tee gratis.

Anfangs wurden wunderschöne Fotos der Klassen gemacht. Es gab nicht nur Clowns und Piraten, Hexen und Superhelden, Prinzessinnen und gefährlich aussehende Kämpfer, sondern auch viele coole selbst gebastelte Kostüme. Zünftig starteten wir mit der traditionellen Polonaise. Unser DJ

Zabel erfüllte jede Menge Musikwünsche, moderierte mit flotten Sprüchen und hatte wieder viele Spiele parat. Besonders begeistert waren die Partygäste von der Annemarie-Polka, „Dance Monkey“, „99 Luftballons“, Macarena und „Helikopter 117“. So war die Tanzfläche oft gut gefüllt.

Für die Kinder, die nicht so gerne getanzt haben, gab es eine Bastelstraße, in der es neben Kinderschminken auch noch tolle Bastelmöglichkeiten gab. Hierfür möchten wir uns bei den Schülern des Oberstufenzentrums Fins-

terwalde SP18A und SP18B und ihren betreuenden Lehrkräften Herrn Trossert und Frau Lange bedanken.

Bei den Spielen machten aber alle mit. Die Schüler der Klassen 1 und 2 tummelte sich beim Stuhltanz und Frau Behns Tanzkinder führten ihren Hexentanz auf. Ein weiteres Highlight war der Tanzwettbewerb, bei dem nicht nur getanzt, sondern sogar geturnt wurde, um die strenge Jury zu beeindrucken. Lena und Finja erhielten den ersten Platz.

Am Schluss steigerte sich die Partystimmung. Selbst die, die nicht tanzen wollten, standen am Ende mit auf der Bühne. Lina aus der 5. Klasse erhielt den Kostümpreis für ihr ganz besonderes japanisches Outfit. Wir fanden unseren Fasching genial. Lehrer, Hortzieher und Einzelfallhelfer hatten ebenfalls viel Spaß. Dank den Schülern der 6. Klassen konnte der Saal wieder ordentlich übergeben werden.

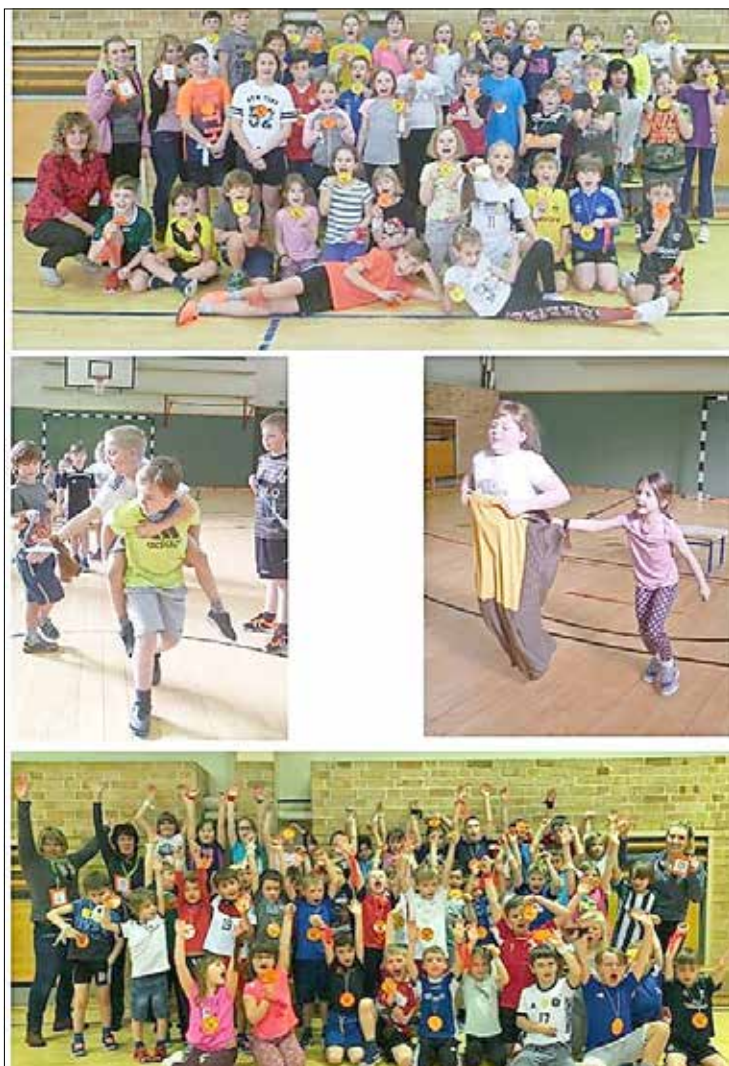


Eure Schulreporter Alicia, Maxi, Noah, Amy, Nils und Elly

Lustiges Sportfest im Hort Nord

Unser diesjähriges Hortsportfest fand unter dem Motto „Tiere der Welt“ statt. Als Koala, Wolf und Seeadler erkundeten wir die unterschiedlichen Kontinente und meisterten auf dieser sportlichen Reise verschiedene Herausforderung. Beim Sackhüpfen zeigten die Kängurus ihre Schnelligkeit und Geschicklichkeit. Leise, flink und unauffällig musste der Wolf durchs Gelände schleichen. Im Huckepack gingen die Koalas auf Nahrungssuche und noch lustiger wurde es beim Verkleiden. Ob Hasenohren, Affenmaske und Schwimmflossen, der Kreativität waren keine Grenzen gesetzt. Je verrückter das Kostüm, desto besser. Ein riesen Gaudi für jedermann. Am Ende gab es einen großen Bonbonregen und alle Kinder freuten sich über ihre Siegermedaille.

Kinder und Erzieher Hort Nord



Wintermärchen in der Kita „Schatzinsel“

Am 12.02.2020 kehrte in die Kita „Schatzinsel“ trotz frühlingshafter Temperaturen der Winter ein. Es waren alle Kinder, Eltern, Großeltern und Interessierten herzlich dazu eingeladen, in der winterlich geschmückten Kita den Nachmittag mit vielen

Überraschungen zu genießen. So bestand die Möglichkeit, im gemütlich eingerichteten Vorlesestübchen einer spannenden Geschichte zu lauschen oder den Winter beim Basteln von Sockenschneemännern und Schneesternern einzuläuten. Auf dem kleinen,

aber feinen Wintermarkt im Sportraum gab es selbst gebastelte Lichter und selbst gebackene Schneeflockchenkekse von den Kindern zu erwerben. Ein weiteres Highlight war das Neujahrswichteln, bei dem alle Kinder und Erwachsenen mit einem freudigen Gesicht Überraschungspakete ergattern konnten. Vielen Dank noch einmal an die fleißigen Wichtel.

Bei einer Stärkung mit leckerem Punsch und frisch gegrillter Bratwurst war es ein schöner Ausklang unseres eigenen Wintermärchens. In diesem Sinne möchten wir uns auch noch einmal bei unserem Praktikanten Hannes und den Praktikantinnen Nele und Kimberly bedanken, die uns tatkräftig unterstützt haben.



Das Team der BIK e. V. Kita „Schatzinsel“

Ehrung für Theodor Fontane anlässlich seines 200. Geburtstages

Der großartige Romancier, der Schöpfer von Weltliteratur, dessen Werke wie *Effi Briest*, *Frau Jenny Treibel* und *Der Stechlin* auch heute noch ein breites Publikum begeistern, sind bleibende Spiegelbilder des gesellschaftlichen Lebens im ausgehenden 19. Jahrhundert.

Zur Fortsetzung des Fontane-Projektes lud die Projektgruppe des Leistungskurses Deutsch von Frau Dr. Thor diesmal in das Sängerstadt-Gymnasium ein. Nachdem fünf Schülerinnen und ein Schüler im Februar 2019 den Gästen des Seniorenbeirates der Wohnungsgenossenschaft in einer sehr anschaulichen Präsentation auf unterhaltsame Art das Leben und literarische Schaffen des wohl berühmtesten Dichters der Mark Brandenburg – Theodor Fontane – näher gebracht hatten, war die Idee geboren, sich in einem zweiten Teil speziell den Büchern zuzuwenden, die die Mark über deren Grenzen hinaus bekannt gemacht haben.

„Die *Wanderungen durch die Mark Brandenburg*“ war dann das Thema der zweiten Präsentation im Dezember 2019. Die Gäste wurden mit Kaffee und selbst gebackenem Kuchen begrüßt.

In freundlich-angenehm gestalteter Atmosphäre, eingestimmt durch Mozarts Menuetto No. 2, präsentiert von Lisa Steiniger auf dem E-Piano und Leoni Krebs auf der Querflöte, wurden die Zuhörer in einem 1 ½-stündigen Programm auf eine sehr kurzweilige, vergnügliche und jugendlich-spritzige Art unterhalten.

Frau Dr. Thor führte in einigen einleitenden Bemerkungen aus, worin das Neue von Fontanes Reisebeschreibungen für seine Leser bestand: Er führte sie in die Geschichte seiner Heimat ein und machte sie mit den alten Familien und den einfachen Menschen, mit den wirtschaftlichen Verhältnissen und der Fauna und Flora in ungezwungenem freundlich-amüsanten Ton, zuweilen etwas ironisch, immer aber gleichermaßen unterhaltend und belehrend, in allen Einzelheiten genau bekannt. Nils Ertle schlüpfte wieder in die Rolle des großen Meisters, erzählte aus dessen Leben



Foto: Spangenberg

und begründete dessen Anliegen. Leoni Krebs stellte Fontanes methodisches Vorgehen dar und skizzierte den ans Ungeheuerliche grenzenden Arbeitsaufwand in dem drei Jahrzehnte währenden Entstehungsprozess. Weit über 100 Ausflüge, Tagestouren, kürzere und längere Reisen zwischen Juli 1859 und September 1889 wurden minutiös vorbereitet, nichts dem Zufall überlassen. Immer um Authentizität bemüht, führte er unterwegs Notizbücher mit Beobachtungen, Daten und Skizzen. Dabei ermöglichte die relativ langsame Bewegung durch Natur und Landschaft eine intensive Wahrnehmung vielfältigster Eindrücke. Auf die berühmten Stationen der Wanderungen entführten die Abiturientinnen ihre Zuhörer in anspruchsvoll gestalteten PowerPoint-Präsentationen, spielten musikalisch unterlegte Filmsequenzen ein, verknüpften die Informationen mit Kommentaren und Anekdoten, rezitierten Gedichte und gaben Fontanes touristische Erfahrungen weiter.

Das *Ruppiner Land* wurde von Inola Gollasch, das *Oderland* von Helena Kregel, das *Havelland* von Lisa Steiniger, der *Spreewald* von Anne-Kathrin Laske und Leoni Krebs vorgestellt. Diese urwüchsige Landschaft hatte es ihm wohl besonders angetan. Bei einer Kahnfahrt von Lübbenau aus lernte er das kleine Dorf Lehde kennen, war davon so begeistert, dass er es Klein-Venedig taufte. Auch die kulinarischen Genüsse dieser Gegend lobte er in höchsten Tönen. Im Sommer 1875 weilte Theodor Fontane auch zu Besuch auf Schloss Drehna, traf sich mit interessanten Per-

sönlichkeiten zu geistreichen Gesprächen und notierte seine Beobachtungen wie stets sehr detailliert. Seine ursprüngliche Absicht, eine Beschreibung des Lebens im Schloss Drehna in seine „Wanderungen durch die Mark“ aufzunehmen, ließ er mit folgender Begründung wieder fallen: „... bei näherer Überlegung kam ich aber immer zu dem Schluß, daß das elegante Leben in Schloß Drehna und die dort verkehrenden Persönlichkeiten nicht in den eigentlichen Rahmen einer Schilderung märkischer Landhäuser paßten.“ (In: Hermann Freiherrn v. Eckardstein: Lebenserinnerungen und politische Denkwürdigkeiten, Leipzig 1919, S. 48.) Abschließend spazierte Theodor Fontane, alias Nils Ertle, mit den Gästen durch das alte Berlin und empfahl bedeutsame Sehenswürdigkeiten seiner Zeit.

Ich möchte allen danken, die uns Leben und Werk Theodor Fontanes so anschaulich näher gebracht haben. Mein Dank gilt dem Schulleiter des Sängerstadt-Gymnasiums, Herrn Heise, der die Projektidee vom ersten Tage an unterstützt hat. Die Akteure präsentierten trotz Examenstress eine großartige Darbietung und beeindruckten uns Senioren damit, was mit der heutigen Technik im Schulalltag so alles möglich ist. Ihnen ein großes Dankeschön verbunden mit den besten Wünschen für die bevorstehenden Abiturprüfungen. Ein besonderer Dank gebührt Frau Dr. Thor, die stets die Fäden fest in der Hand hielt und die Gruppe mit viel Geduld und pädagogischem Geschick führte.

Erhard Jehser, Seniorenbeirat WoGe

Freizeit und Kultur

Kinder- und Jugendfreizeitzentrum „White House“



**Geschwister-Scholl-Str. 4a,
Tel.: 03531 608182**

Unsere Öffnungszeiten

während der Schulzeit:

Mo. und Fr.: 14:30 – 20:00 Uhr
Di., Mi., Do.: 14:30 – 19:00 Uhr
am 2. und
4. Sonnabend
im Monat: 15:00 – 20:00 Uhr

während der Osterferien*

Mo., 06.04.20:
12:00 – 19:00 Uhr **Jugend packt an**
Di., 07.04.,
Mi., 08.04.20: geschlossen
Do., 09.04.20:
6:00 – 21:00 Uhr **Osterparty**
Fr., 10.04. – FZZ
Mo., 13.04.20: geschlossen
Di., 14.04. –
Fr., 17.04.20:
10:00 – 20:00 Uhr **Jugend packt an**
Sa., 18.04.20: **Jugend packt an**

* Änderungen vorbehalten

täglich bei uns ab 14:30 Uhr:

Billard, Darts, Kicker, Tischtennis, Basketball, Street-Hockey, Fußball, Volleyball, Krafttraining, Karaoke, Playstation und Nintendo spielen, Musik hören, spielen, malen, basteln, snoezeln, Nachhilfe (kostenlos!) ... oder einfach nur ein Schnitzelbrötchen in unserem White-House-Café essen.

Unser Programm für die kommenden Wochen

Montag

16:00 Uhr Fußball in der Turnhalle „Langer Damm“

Dienstag

15:00 Uhr Sport- und Spielangebote

16:00 Uhr aktiv in der Küche ... mehr als „nur“ kochen

Mittwoch

15:00 Uhr Sport- und Spielangebote

16:00 Uhr Kreativ mit dem FZZ-Team

Donnerstag

16:00 Uhr Sport- und Spielangebote

17:30 Uhr Fußball in der Turnhalle „Langer Damm“

Freitag

16:00 Uhr Kreativ durch den Frühling

Unsere Veranstaltungen

28.03.2020, 10:00 – 19:00 Uhr

Warhammer-Turnier

Unsere Ferienhighlights

Während der Osterferien:

Jugend packt an – Frühjahrsputz im FZZ. Wir renovieren Küche, Jugendcafé, Billardraum und den Flur im 1. OG. **und freuen uns über fleißige Helfer.**

Dienstag, 07.04.2020

Teilnahme am Jungenaktionstag

Donnerstag, 9. April 2020

16:00 – 21:00 Uhr

Osterparty mit Osterfeuer

Lustige Osterspiele, Osterüberraschungen aus der hauseigenen Küche und Leckeres vom Grill warten auf euch.

„Stars und Sternchen gratulieren dem White House zum 13. Geburtstag

Am Sonntag, dem 23. Februar 2020, hatte das Freizeitzentrum „White House“ seinen 13. Geburtstag und den haben wir am 29. Februar 2020 kräftig gefeiert. Darauf haben wir mit Kindersekt und leckeren Cocktails angestoßen. Bei lustigen Spielen, cooler Musik aus den aktuellen Charts und tollen Gewinnen verbrachten wir einen tollen Nachmittag im FZZ. Natürlich durften „Laurenzia“ und Stuhltanz nicht fehlen. Wir haben allen gezeigt, was in uns steckt. Und Maria und Jenny haben dann das beste Kostüm prämiert. Leider ging die Zeit viel zu schnell rum, aber nicht mehr lange und es ist Ostern. Kommst du da auch?

Eure Leonie

Unser Kreativworkshop „Mädchenkram“ am 7. März ...

Ja, ihr habt richtig gelesen: Ein Workshop nur für uns Mädels. Wir haben Duftkerzen, Seife (natürlich mit Glitzer!), Armbänder, Ketten und Traumfänger in den tollsten Farben gebastelt. Natürlich durfte eine Bodylotion auch nicht fehlen. Überall hat es ganz herrlich nach Lavendel und Vanille geduftet. Zur Stärkung gab es leckere Hamburger. Schade, dass die Zeit viel zu schnell vergangen ist. Ich freue mich schon auf den nächsten Kreativworkshop. Mal sehen, was sich Sandy und Micha zum Muttertag einfallen lassen ...

Eure Saphira

Veranstaltungen in Finsterwalde im März/April 2020

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
März			
20.03.2020	19:30 Uhr	Finsterwalder Kammermusik Festival mit dem „Marc Aurel Quartett Wien“*	Logenhaus Finsterwalde
23.03.2020	siehe Kinoprogramm	Der besondere Film: „Pavarotti“	Kino Weltspiegel Finsterwalde
27.03.2020	10:00 & 11:30 Uhr	Kinderkonzert für Schüler im Rahmen des Finsterwalder Kammermusik Festivals	Aula Oscar-Kjelberg Oberschule
27.03.2020	19:30 Uhr	Finsterwalder Kammermusik Festival mit den „The Twiolins“*	Logenhaus Finsterwalde
28.03.2020	10:00 - 19:00 Uhr	Warhammer-Turnier	FZZ „White House“
28.03.2020	19:00 Uhr	Frühlingsball des Tanzsportclubs „Sängerstadt“ Finsterwalde	Gaststätte Alt Nauendorf
30.03.2020	siehe Kinoprogramm	Der besondere Film: „Le Mans 66 - Gegen jede Chance“	Kino Weltspiegel Finsterwalde
April			
03.04.2020	18:00 Uhr	F60 Brückenlauf	Besucherbergwerk F60, Lichterfeld-Schacksdorf
03.04.2020	10:00 Uhr	Volkslauf am Bergheider See	Besucherbergwerk F60, Lichterfeld-Schacksdorf
04.04.2020	17:00 Uhr	Abschlusskonzert Finsterwalder Kammermusik Festival mit MusikerInnen der Barenboim-Said Akademie Berlin*	Trinitatiskirche Finsterwalde
05.04.2020	09:00 - 12:00 Uhr	Neue Wildnis nach der Kohle - Wanderung durch das Naturparadies Grünhaus	Gasthaus Zierenberg, Schacksdorf
05.04.2020	09:00 - 15:00 Uhr	Niederlausitzer Trödelmarkt	Parkplatz am Aldi-/Edeka-Markt
06.04.2020	siehe Kinoprogramm	Der besondere Film: „Spitzbergen“	Kino Weltspiegel Finsterwalde
09.04.2020	16:00 - 21:00 Uhr	Osterparty mit Osterfeuer	FZZ „White House“
11.04.2020		Osterfeuer	Pechhütte
12.04.2020	10:00 Uhr	Ostern im Tierpark	Tierpark Finsterwalde
13.04.2020	siehe Kinoprogramm	Der besondere Film: „Ruf der Wildnis“	Kino Weltspiegel Finsterwalde
Ausstellungen:			
sonntags	10:00 - 12:00 Uhr und nach Absprache	„Die Geschichte des Feuerlöschwesens in Finsterwalde und Umgebung“	Feuerwehrmuseum Finsterwalde

* Das vollständige Programm finden Sie unter finsterwalder-kammermusik.de

Lions Club lädt zum Frühlingskonzert ein

Die Damen des Lions Club Finsterwalde haben für ihr Benefiz Frühlingskonzert eine ganz besondere Künstlerin gewinnen können.

Jocelyn B. Smith und Partner werden am 25. April um 16 Uhr in der Trinitatiskirche in Finsterwalde auftreten. Ihre Musik ist eine Highlight für Freunde des Soul, Jazz, der Klassik und des Rock-Funk.

Karten für das Konzert erhalten Sie an folgenden Verkaufsstellen:

- Pietzsch Busreisen, Markt 8, Tel. 03531 8392

- Allianz Generalagentur Thienel, Finsterwalde, Dresdener Str. 124, Tel. 03531 62432
- Touristinformation der Stadt Finsterwalde, Finsterwalde, Am Markt 1
- Touristinformation im Schloss Doberlug, Doberlug-Kirchhain, Schlossplatz 1, Tel. 035322 688850
- Lions-Club Finsterwalde/Niederlausitz, info@lions-finsterwalde-niederlausitz.de

Die Einnahmen des Kartenverkaufs werden die Lions Damen wohltäti-

gen Zwecken in der Region zukommen lassen. Auch deshalb passt Jocelyn B. Smith gut in die Konzertreihe. Die Künstlerin erhielt das Bundesverdienstkreuz für ihr soziales Engagement für Obdachlose und sozial Benachteiligte.

Lassen Sie sich durch einen musikalischen Nachmittag in den Frühling entführen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Die Damen des Lionsclub Finsterwalde-Niederlausitz



2. Finsterwalder Kneipennacht belebt am 14. März die Innenstadt

Gastronomen stellen erneut in Eigenregie ein Party- und Rock-Programm zusammen

Am Samstag, dem 14. März, heißt es wieder für Jung und Alt, Singen, Tanzen und Fröhlich sein. Der Startschuss fällt pünktlich um 20 Uhr, gleichzeitig in allen sieben beteiligten Lokalen. Ein Shuttle-Bus fährt die Gäste wieder in der Zeit von 20 – 2 Uhr zu den gewünschten Stationen.

Nach dem gelungenen Auftakt im vergangenen Jahr hat sich die Organisation in Eigenregie bewährt.

„Es ist wichtig, dass wir regionalen kleinen Gastronomen zusammenhalten und die Kneipennacht-Tradition weiterführen.“, erklärt Initiator Thomas Behnke. Neben seinem Havanna ist auch noch die Cocktailbar Auras, Alt-Nauendorf, das Cadillac American

Diner, Sieben Brunnen, das Bowling-Center Finsterwalde und die Gaststätte Erholung mit schwungvollen Party- und Rockbands als LIVE-ACTS dabei.

„Mit dem Kneipenfest können wir weiterhin die Innenstadt und seine kleinen Lokale beleben und hoffen auch in diesem Jahr auf zahlreiche Besucher.“, so Behnke weiter.

Karten im Vorverkauf gibt es für 10 Euro in der Touristeninformation in Finsterwalde und in der Total-Tankstelle. Kurzentschlossene können wieder Karten ab 19 Uhr an der Abendkasse für 12 Euro kaufen.

Stephanie Auras-Lehmann

Feierliche Übergabe der neuen Kaninchenanlage in unserem Tierpark



Am 20. Januar konnte im Beisein aller Unterstützer die feierliche Übergabe der neuen Kaninchenanlage stattfinden.

Bürgermeister Jörg Gampe, der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Elbe-Elster Jürgen Riecke, der Förderver-

einsvorsitzende Manfred Schäfer und weitere Mitglieder des Fördervereins freuten sich gleichermaßen über diese weitere Neuerung für den Tierpark. „Es ist wunderbar zu sehen, wie sich Förderverein und Tierparkleitung für die stetige Entwicklung unseres Tierparks einsetzen“, lobte Bürgermeister Jörg Gampe und dankte allen Unterstützerinnen und Unterstützern für Ihr Engagement im Sinne des Tierparks.

In dem begehbaren Gehege können Besucherinnen und Besucher den Kaninchen im Finsterwalder Tierpark zukünftig noch näher sein, aber auch ausreichende Rückzugsorte für die Tiere sind vorhanden.

Im Anschluss gab es gleich den nächsten Grund zur Freude für den Förderverein: Jürgen Riecke übergab im Namen der Sparkasse 6500 Euro Spenden, die als Erlös aus dem jährlichen Verkauf der Sparkassen-Kalender entstanden waren.

Freunde und Förderer des Finsterwalder Tierparks e. V.

Vereine und Verbände

Neptun 08 ehrt Christian Homagk mit der Ehrenmitgliedschaft des Vereins

Im Rahmen des Sängerpokals dankten ihm Wegbegleiter und ehemalige Schützlinge.

Für Christian Homagk und seine Frau war es ein ganz besonderer Sängerpokal am Samstag, dem 29. Februar. Denn zur um 12 Uhr angedachten Siegerehrung stand zunächst niemand auf dem Treppchen, vielmehr war eine ganz besondere Ehrung für einen Mann an der Reihe, der sich wie kaum ein anderer um den Verein und den Sport in der Sängerstadt verdient gemacht hat. Dazu hatten sich Wegbegleiter von Christian Homagk, seine Familie und zahlreiche Schützlinge versammelt. „Christian Homagk ist ein Mensch, der seine eigenen Interessen immer hinter die Interessen anderer stellte. Bei seinen ehrenamtlichen

Tätigkeiten ging es ihm nie um seinen eigenen Vorteil, nur um die Sache am Sport und um die vielen Kinder, denen er versucht, eine Perspektive im Sporttreiben aufzuzeigen und Werte und Wissen des Lebens zu vermitteln“, führt der Vereinsvorsitzende Jörg Gampe gleich zu Beginn aus. Das zustimmende und anerkennende Nicken in den Reihen der Schwimmer und Triathleten gibt ihm recht. Auch für sein umfangreiches Engagement über den Verein und den Sport hinaus zollen ihm seine Vereinskollegen Respekt: „Ob im Verein, gegenüber Mitstreitern und Funktionären im Sport und in der Politik war Christian Homagk oft kein einfacher Partner, aber auch das zeichnet ihn aus. Er verstand es immer, seine Ideen mit Ausdauer und gegen Widerstände durchzusetzen. So darf Christian Homagk als Gründungsvater der Großsportveranstaltung „Das Finsterwalder Dutzend“ und des Nikolauslaufes bezeichnet werden. Er hat den Brandenburger Nachwuchs-Cup im Triathlon begründet sowie die Minimarathonbewegung im Land Brandenburg ins Leben ge-



Christian Homagk (mittig) im Kreise von Neptun-Nachwuchs, Wegbegleitern und Familie.

rufen. Durch seine jahrzehntelange, ehrenamtliche Arbeit im Sportverein SV Neptun 08 Finsterwalde e. V., im Kreissportbund Elbe-Elster, im Triathlonbund des Landes Brandenburg egal ob als Sportler, Übungsleiter und Organisator von Sportveranstaltungen, hat er den Sport in Finsterwalde in Elbe-Elster und im Land Brandenburg wesentlich mitgestaltet und geprägt. Er hat den guten Ruf von Finsterwalde, als „Sportstadt“, in ganz Deutschland mitbegründet“, erklärt Jörg Gampe weiter und nennt noch zahlreiche weitere Verdienste des Neptun-Urgesteins: Für seine unermüdliche Arbeit wurde Christian Homagk 2005 mit der Ehrennadel in Gold des Landessportbundes Brandenburg geehrt. Er ist Gründungsmitglied des Finsterwalder Sängerfestvereines, war lange Zeit Vorstandsmitglied und Organisator von Veranstaltungen. Er ist Fotograf, Schreiber von Presseartikeln, Trainings- und Wettkampfdokumentationen und auch heimatpflegerisch unermüdlich als Autor und Herausgeber tätig gewesen. Der SV Neptun 08 Finsterwalde und die „Sportfamilie“ an sich, verdankt seiner jahrzehntelangen

sporthistorischen Aufarbeitung und akribischen Sammlung die Publikationen „Gut Naß“ und „Sport frei - 100 Jahre Schwimmgeschichte(n)“ sowie den Geschichtenband „25 Jahre Triathlon in Finsterwalde“ und „Lauf mit Schwimmen“. 2014 erhielt Christian Homagk dafür den Kulturpreis in der Kategorie Heimatpflege des Landkreises Elbe-Elster überreicht.

Als Abgeordneter der ersten frei gewählten Stadtverordnetenversammlung gestaltete er von 1990 bis 2014 die Entwicklung Finsterwaldes über fünf Legislaturperioden maßgeblich mit. Seit vielen Jahrzehnten ist Christian Homagk zudem Sänger im Männerchor „Einigkeit“.

Unzählige Kinder und Jugendliche haben in seinen Trainingsstunden u. a. verschiedene Schwimmstile erlernen können. Mit der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft übergab ihm der Vereinsnachwuchs auch Blumen, die vier Finsterwalder Sänger hatten standesgemäß eine individuelle Strophe getextet. Die vielen Aufmerksamkeiten und lieben Worte – sie haben ihn sichtlich gefreut.



Mieterverein Finsterwalde und Umgebung e. V. - Termine zur Rechtsberatung im April

Unsere Sprechzeiten in Finsterwalde, Markt 1 – Rathaus

Jeden Dienstag von 09:00 – 12:00 Uhr
und 14:00 – 17:00 Uhr sowie
jeden Freitag von 09:00 – 11:00 Uhr

Unsere Rechtsberatungen in Finsterwalde, Markt 1 – Rathaus

Dienstag, 07.04.2020 10:30 – 12:00 Uhr
Dienstag, 14.04.2020 16:00 – 18:00 Uhr
Dienstag, 21.04.2020 14:00 – 18:00 Uhr
Dienstag, 28.04.2020 14:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag, 09.04.2020 16:00 – 19:00 Uhr
Donnerstag, 22.04.2020 16:00 – 18:00 Uhr
Beratung nach vorheriger Anmeldung, Tel. 03531 700399

Tausch, stellv. Vorsitzende

Finsterwalder Pilzfreunde – Stammtisch

Ort: Finsterwalde, Rathaus,
Markt 1/1. Etage

- 17.00 - 17.30 Uhr
- Öffentliche Pilzberatung
- Bestimmen von Pilzen
- Vorträge zu Pilzthemen
- Erfahrungsaustausch
- Vorabsprachen zu Exkursionen/Infos zu Ausstellungen usw.

Termine 2020

Montag, 30.03.: Stammtisch der Finsterwalder Pilzfreunde
Montag, 20.04.: Stammtisch der Finsterwalder Pilzfreunde
Montag, 11.05.: Stammtisch der Finsterwalder Pilzfreunde
Montag, 29.06.: Stammtisch der Finsterwalder Pilzfreunde
Montag, 27.07.: Stammtisch der Finsterwalder Pilzfreunde

Montag, 31.08.: Stammtisch der Finsterwalder Pilzfreunde
Montag, 28.09.: Stammtisch der Finsterwalder Pilzfreunde
Montag, 26.10.: Stammtisch der Finsterwalder Pilzfreunde

Kontakt: Lothar Jankowiak,
Tel.: 03531 701613, Finsterwalde

Lothar Jankowiak

Besuch in unserer Partnerstadt Eppelborn im Saarland in der Zeit vom 17. - 20. September 2020

In diesem Jahr folgen wir wieder einer Einladung unserer Partnergemeinde Eppelborn im Saarland und organisieren eine Bürgerreise.

Wer Interesse hat, in der Zeit von Donnerstag, den 17. September 2020, bis Sonntag, den 20. September 2020, mit uns nach Eppelborn zu reisen, meldet sich bitte bei der Vorsitzenden des Städtepartnerschaftsvereines Finsterwalde – Eppelborn, Karin Pursch, unter der Telefonnummer: 03531 600143.

Um eine reibungslose Vorbereitung zu garantieren, bitten wir Interessenten,

sich **schon jetzt**, spätestens jedoch bis **10. August 2020** zu melden. Was uns in Eppelborn an Interessantem erwartet, können wir zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht sagen. Wie wir es in den zurückliegenden Jahren erleben durften, wird uns wieder ein schönes, abwechslungsreiches und interessantes Programm geboten werden.

Wir reisen mit dem Bus des Reiseunternehmens Pietzsch Finsterwalde.

Die Kosten veranschlagen wir vorerst mit 120 bis 150 Euro pro Person.

Vor Antritt der Fahrt treffen sich alle Reiseteilnehmer und es wird der Ab-

lauf bekanntgegeben. Hierzu erfolgen separate Einladungen.

Die Unterbringung erfolgt, wie immer, in Privatquartieren.

Wer im Hotel übernachten möchte, sollte es bei der Anmeldung mitteilen. Die Kosten für die Hotelübernachtung kommen dann zu den Reisekosten hinzu.

Der Verein „Pfleger der Städtepartnerschaft Finsterwalde – Eppelborn e. V.“ freut sich über eine rege Beteiligung interessierter Bürgerinnen und Bürger aus Finsterwalde und Umgebung.

Karin Pursch, Vereinsvorsitzende

Wohin in Finsterwalde?

Veranstaltungskalender



Neue Trainingsanzüge für den Jugendförderverein Sängerstadregion

Die A-Junioren der SpG Sängerstadregion, zukünftig als JFV Sängerstadregion

startend, bekamen durch die Geschäftsführung des Finsterwalder Opel

Autohauses Meyer & Ziegler GmbH, Frau St. Ziegler und Herrn A. Meyer, einen Satz neue Trainingsanzüge überreicht.

In Vertretung des JFV Sängerstadregion e. V. nahmen die Sportfreunde J. Werner und F. Werner die Trainingsanzüge und als große Überraschung zusätzlich einen Gutschein über 500 km mit einem Opel-Kleinbus für die Auswärtsfahrten entgegen.

Der JFV Sängerstadregion bedankt sich hiermit für diese großzügige Unterstützung.

Frank Werner



Neue Trainingsanzüge für die E-Junioren des JFV Sängerstadregion

Beim letzten Training der E-Junioren der SpG Sängerstadregion wurde unser Team durch A. Thienel von der Generalvertretung der Allianz Versicherung überrascht. Die Mannschaft und Übungsleiter bekamen durch den langjährigen Nachwuchssponsor des FC Sängerstadt neue Trainingsanzüge überreicht. Damit sind neben den A-Junioren auch die E-Junioren schon für die Saison 2020/21 einheitlich in den Farben des JFV Sängerstadregion ausgerüstet.

Der JFV Sängerstadregion und der FC Sängerstadt Finsterwalde bedanken sich bei Herr Thienel für diese großzügige Unterstützung.

Frank Werner



Einladung der Jagdgenossenschaft Sorno

Die Jagdgenossenschaft Sorno lädt hiermit alle Mitglieder zur Genossenschaftsversammlung ein.

Ort: Bürgerhaus Sorno (ehem. Gaststätte „Waldeck“)

Datum: 30.04.2020

Beginn: 19.00 Uhr

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung mit Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bekanntgabe und Abstimmung der Tagesordnung

3. Verlesen des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 12.04.2019

4. Kassenbericht und Ergebnis der Rechnungsprüfung mit Beschlussfassung zur Entlastung des Kassensführers und Vorstandes

5. Wahl der neuen Rechnungsprüfer

6. Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden

7. Beschlussfassung zum Haushaltsplan Geschäftsjahr 2020/2021

8. Einschätzung des vergangenen Jagdjahres durch die anwesenden Jagdausübungsberechtigten

9. Gemütlicher Jahresabschluss

Der Vorstand

Sport

Fünf Medaillen für IPPON-Judoka beim Anfängerturnier in Senftenberg

Es ist eine schöne Tradition, dass einige Judovereine Turniere ausschließlich für Judoanfänger durchführen. So auch der PSV Senftenberg e. V., der am 15. Januar zum traditionellen Anfängerturnier einlud. Startberechtigt waren Judoka der Altersklassen U7 bis U13, die noch keine Gürtelprüfung abgelegt haben oder maximal den ersten, weiß-gelben Gürtel, tragen.

Für den Judoverein „IPPON“ Kirchhain/Finsterwalde e. V. gingen fünf Wettkampfanfänger - übrigens alles Mädchen! - an den Start. Für drei von ihnen, Malin, Mabell und Jolina, war es das allererste Turnier ihrer noch kurzen Judolaufbahn. Alle fünf konnten mit einer Medaille geschmückt nach Hause fahren. Die Jüngste von allen, Malin Schumann (U9), brachte das Kunststück fertig, die ersten drei Kämpfe ihrer Karriere alle zu gewinnen. Die Goldmedaille war der verdiente Lohn dafür. Ebenfalls Gold



Die erfolgreichen Wettkampfanfängerinnen mit ihren Trainern

Foto: Verein

erkämpfte Ronja Hampel (U11). Eine Stufe tiefer auf dem Silbertreppchen standen am Ende Jolina Schulze und Leonie Schwella. Bronze errang Mabell Menz. Ein Dankeschön gilt den Eltern, die ihre Kinder bei diesem

Abenteuer begleitet, Björn und Michael als Trainer am Mattenrand sowie Steffen, der als Kampfrichter auf der Matte stand.

André Lichan

Laura und Charlotte fahren zu den Deutschen Meisterschaften U18 im Judo



Charlotte Hoffmann und Laura Schunke
Foto: André Lichan

Am 15. Februar fand in Strausberg die Nordostdeutsche Meisterschaft der Altersklasse U18 im Judo statt. Die Besten aus Brandenburg, Berlin und

Mecklenburg-Vorpommern hatte sich bei den Landesmeisterschaften für die Teilnahme qualifiziert.

Für den Judoverein „IPPON“ Kirchhain/Finsterwalde hatten Marie Kaiser, Charlotte Hoffmann, Laura Schunke und Mamad Yousef die Qualifikation geschafft. Mamad Yousef hatte mit 13 Gegnern das größte Teilnehmerfeld zu bearbeiten. Im Kampf um den Einzug in das kleine Finale musste sich Mamad leider unglücklich geschlagen geben. Platz Sieben bei der NODEM, eigentlich ein gutes Ergebnis, ist für ihn selbst aber eine Enttäuschung. Ebenfalls enttäuscht war Marie Kaiser, die es bis in den Kampf um Platz Drei schaffte, hier aber wieder gegen die Brandenburgische Meisterin verlor. Auch Charlotte Hoffmann stand im kleinen Finale. Ihr gelang es, ihre Gegnerin zu Boden zu bringen und mit einem Festhaltegriff zwanzig Sekunden auf dem Rücken zu

fixieren. Bronze bei der NODEM im ersten Jahr in der Altersklasse U18 ist damit der größte Erfolg ihrer bisherigen Laufbahn. Laura Schunke gewann den ersten Kampf souverän nach kurzer Zeit. Dann traf sie wieder auf die Brandenburgische Meisterin aus Lauchhammer. Gut eingestellt konnte sie diesmal deutlich besser gegenhalten und hatte selbst auch einige gute Aktionen. Das Kampfende kam dann überraschend und unglücklich für Laura. Durch ein Missverständnis wurde eine Handbewegung von ihr als Abklopfen und damit Aufgabe gewertet. Mit dem zweiten Rang hat sie sich aber im Vergleich zum Vorjahr um einen Platz verbessert und kann erneut, diesmal zusammen mit Charlotte, das Abenteuer Deutsche Meisterschaft am 1. März in Leipzig in Angriff nehmen. Gratulation und viel Erfolg!

André Lichan

Gästemagnet-Zweikampf mit Neptun

Die Bürgerheide und die Schwimmhalle der Sängerstadt haben am dritten Februar-Wochenende für 176 Läufer und Zweikämpfer aus Nah und Fern schöne Wettkampfbedingungen geboten. Der SV Neptun 08 Finsterwalde bietet seit Jahrzehnten im Februar den "Winterlauf" und als Zugabe "Zweikampf mit Neptun" an.

Die Organisatoren und vielen Helfer scheuen sich nie vor dem 2- bis 4-stündigem Einsatz, bei jedem Wetter und tragen stets zum guten Gelingen bei.

Die Wettkämpfer sind abhängig von ihrer Streckenwahl zwischen 2 Minuten und 1:20 Stunden unterwegs gewesen, und haben sich sichtlich angestrengt, um die Herausforderung zu meistern.

Während im reinen Läuferfeld fast ausschließlich regionale Teilnehmer erkennbar waren, kamen des Zweikampfes zu liebe 44 Gäste aus Cottbus, Dresden, Görlitz, Berlin, Senftenberg, Luckau, Spremberg, Fürstenwalde, Luckenwalde und Mahlow hinzu.

67 Athleten setzten dem Winterlauf noch das Schwimmen drauf und machten sich zu Neptuns Zweikämpfern.

Die Streckenlängen wurden altersbezogen angeboten:

200 m Lauf + 50 m Schwimmen/400 m L + 100 m S/1 km L + 200 m /2,5 km L + 400 m S/5 km L + 800 m S/10 km L + 800 m S

Erfreulich war, dass 2020 deutlich mehr Schwimmer des SV Neptun 08 ihre Chance nutzten und sich an den Zweikampf trauten. So zeigte sich bei Max-Luan Prinz, Kalle Leesch und Caylie Semt unter den Jüngsten bereits beachtliches Lauftalent gepaart mit ihren Schwimmleistungen.

Marek Radlach Lief den 1 km in 5:12 min und schwamm seine 200 m in 3:52 min. Das brachte ihm den 2. Platz hinter einem Dresdener und vor einem Cottbuser Starter ein. Genauso gut war Cathy Schindler (5:16 min L+ 4:08 min S) unterwegs und konnte mit Platz 2 zwei Konkurrentinnen aus Cottbus hinter sich lassen.

Andererseits versuchten unter den gestandenen Läufern erfreulicherweise auch einige im nassen Element schnell voran zu kommen.

Das gelang dem Lokalmatador Martin Mittelstädt am besten.

Über die 10 km lief er mit 35:27 min schon allen davon und setzte im Wasser noch eine Krönung drauf. Nach nur 12:48 min hatte er die 800 m fertig und wurde überlegener Zweikampf-Sieger. Die höchste Lauf- und Schwimmgeschwindigkeit hatte sein 16 Jahre jüngerer Team-Kollege Marius Neuber. Als Junior hatte er statt 10 nur 5 km zu laufen, was er in 17:04 min schaffte. Die Schwimmstrecke war auch für ihn 800 m lang. Ihm gelang es nach 9:17 min damit fertig zu sein. Seine vielen Trainingsstunden, die er sich an der Potsdamer Sportschule täglich abverlangt, belohnten ihn mit diesem TOP-Ergebnis und der erneuten Verbesserung zum Vorjahr.

Deutliche Verbesserungen waren auch bei den Erwachsenen zu verzeichnen. Besonders erfreulich war das in der ganzen Familie Brandt erkennbar. Papa Matthias jubelt über seine drei Minuten schnellere Laufzeit und die 97 schnelleren Sekunden beim Schwimmen. Mama Marit ist sogar 8 min schneller gelaufen und 117 Sekunden schneller geschwommen als 2019. Ihre Söhne Paul und Otto eifern den Ellis nach und zeigten ebenfalls flinkere Beine als vor einem Jahr.

Bekannt für seine stetigen Verbesserungen ist Rene Modlich von Jahr zu Jahr packt er's, im Laufen wie im Schwimmen schneller zu sein. In diesem Jahr erneut jeweils 1/2 Minute. Erstmalig nach dem 10-km-Lauf auch im Wasser waren: Jana Morawitz, Franziska Kupsch, Teresa Zaunig und Iven Morawitz auf den 800 m unterwegs.

Die Siegesplätze in den Nachwuchsklassen wurden außer an Marius Neuber und Caylie Semt ausschließlich an die Gäste aus Cottbus, Dresden und Luckenwalde vergeben.

Marlies Homagk





Spiele und Termine der Spielvereinigung Finsterwalde

amstag, 21.03.2020

1. Mannschaft gegen BSG Chemie Schwarzheide

Anstoß: 15:00 Uhr, Einheitplatz

Samstag, 28.03.2020

1. Mannschaft gegen 1. SV Lok Calau

Anstoß: 15:00 Uhr in Calau

2. Mannschaft gegen SpG Schlepzig/TSG Lübben
Anstoß: 13:00 Uhr, Einheitplatz

Samstag, 04.04.2020

1. Mannschaft gegen SV Germania 1910 Ruhland

Anstoß: 15:00 Uhr, Einheitplatz

B. Smolka, SpVgg Finsterwalde



Spiele und Termine des BSV Grün-Weiß Finsterwalde

Samstag, 21.03.2020

Weiblich JD

10:00 Uhr BSV G-W Finsterwalde - VfB Doberlug-Kirchhain

Männlich JB

11:30 Uhr BSV-G-W Finsterwalde - TV 1861 Forst

Männlich JA

13:30 Uhr BSV G-W Finsterwalde - SV Jahn Bad Freienwalde

Samstag, 28.03.2020

Männlich JA

13:30 Uhr BSV G-W Finsterwalde - Ludwigsfelder HC

Männer 2

15:30 Uhr BSV G-W Finsterwalde - SSV Lübbenau

Männer 1

17:30 Uhr BSV G-W Finsterwalde - SC Trebbin

Sonntag, 29.03.2020

Jugend F

10:00 Uhr BSV G-W Finsterwalde - HSV Lauchhammer 1958-2

10:30 Uhr BSV G-W Finsterwalde - Elsterwerdaer SV 94
11:00 Uhr HC Bad-Liebenwerda - HSV Lauchhammer 1958

11:30 Uhr SV Herzberg - HC Bad-Liebenwerda 2

12:00 Uhr HC Spreewald 2 - HSV Lauchhammer 1958-2

12:30 Uhr HC Spreewald - HC Bad Liebenwerda

13:00 Uhr HSV Lauchhammer 1958 - BSV G-W Finsterwalde

13:30 Uhr HC Bad Liebenwerda 2 - Elsterwerdaer SV 94

14:00 Uhr VfB Doberlug-Kirchhain - HC Spreewald 2

14:30 Uhr SV Herzberg - HC Spreewald

Männlich JA

15:45 Uhr BSV G-W Finsterwalde - HSV Frankfurt

Abteilungsleitung Handball

Kirchen

Gottesdienste der evangelischen Kirchengemeinde St. Trinitatis Finsterwalde



Sonnabend, 4. April		Keine Wochenschlussandacht!
Palmarum, 5. April	10:00 Uhr	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden mit Taufe
Gründonnerstag, 9. April	17:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Wendel
Karfreitag, 10. April	10:00 Uhr	Gottesdienst, Pfarrerin Offermann
	15:00 Uhr	Andacht zur Sterbestunde, Pfarrerin Jockschat
Karsamstag, 11. April	23:00 Uhr	Feier der Osternacht, Gemeindepädagoge Melke
Osterfest, 12. April	07:00 Uhr	Andacht auf dem Friedhof
	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Herrbruck
Ostermontag, 13. April	10:00 Uhr	Familiengottesdienst mit anschließendem Ostereiersuchen, Gemeindepädagogin Berger
Sonnabend, 18. April	18:00 Uhr	Wochenschlussandacht
Quasimodogeniti, 19. April	14:00 Uhr	Gottesdienst zur Jubiläumskonfirmation mit Abendmahl, Pfarrer Herrbruck
Sonnabend, 25. April	18:00 Uhr	Wochenschlussandacht
Misericordias Domini, 26. April	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe, Pfarrer Herrbruck
	10:00 Uhr	Kinderkirche

Gottesdienste und Termine der katholischen Pfarrgemeinde St. Maria Mater Dolorosa Finsterwalde, April 2020

Donnerstag, 2. April	16:00 Uhr	Schülerkreuzwegandacht mit anschließender Beichtgelegenheit
Freitag, 3. April	18:30 Uhr	Kreuzwegandacht
Samstag, 4. April	15:00 Uhr	Beichtgelegenheit
Sonntag, 5. April – Palmsonntag	10:00 Uhr	Hochamt
	17:00 Uhr	Kreuzwegandacht
Montag, 6. April	16:00 - 18:00 Uhr	Beichtgelegenheit bei Pfarrer Olickal
Dienstag, 7. April	08:00 Uhr	Eucharistische Anbetung
	08:30 Uhr	Rosenkranzgebet
	09:00 Uhr	Kreuzwegandacht
Donnerstag, 9. April – Gründonnerstag	19:00 Uhr	Die Messe vom Letzten Abendmahl
Freitag, 10. April - Karfreitag	15:00 Uhr	Die Feier vom Leiden und Sterben des Herrn
Samstag, 11. April - Karsamstag	09:00 Uhr	Anbetung am Heiligen Grab
	21:00 Uhr	Die Feier der Hochheiligen Osternacht
Sonntag, 12. April – Ostersonntag	10:30 Uhr	Festliches Osterhochamt
Montag, 13. April - Ostermontag	10:00 Uhr	Festliches Osterhochamt mit Taufe
Dienstag, 14. April	08:00 Uhr	Eucharistische Anbetung, Beichtgelegenheit
	08:30 Uhr	Rosenkranzgebet
	09:00 Uhr	Heilige Messe
Samstag, 18. April	13:00 Uhr	Trauung
Sonntag, 19. April – Weißer Sonntag	10:00 Uhr	Osterhochamt
	17:00 Uhr	Ostervespergottesdienst
Dienstag, 21. April	08:00 Uhr	Eucharistische Anbetung, Beichtgelegenheit
	08:30 Uhr	Rosenkranzgebet
	09:00 Uhr	Heilige Messe, anschließend Seniorenvormittag
Freitag, 24. April	09:00 Uhr	Heilige Messe
Sonntag, 26. April – 3. Sonntag der Osterzeit	10:00 Uhr	Hochamt
	14:45 Uhr	Andacht zum Abschluss des Männereinkehrtages
Dienstag, 28. April	08:00 Uhr	Eucharistische Anbetung, Beichtgelegenheit
	08:30 Uhr	Rosenkranzgebet
	09:00 Uhr	Heilige Messe, anschließend Geburtstagsbesuchskreis
Freitag, 1. Mai	09:00 Uhr	Heilige Messe
Sonntag, 3. Mai – 4. Sonntag der Osterzeit (Anbetungssonntag)	10:00 Uhr	Hochamt
	16:00 Uhr	Eucharistische Andacht mit Segen und Te Deum

Die nächste Ausgabe
erscheint am
Freitag, dem 17. April 2020

Annahmeschluss für
redaktionelle Beiträge ist:
Dienstag, der 31. März 2020

Annahmeschluss für
Anzeigen ist:
Montag, der 6. April 2020, 9.00 Uhr